

# Achensee Rundblick 2018

DAV Sektion Achensee e.V.



## **Ausgabe Nr. 31**

Achensee Rundblick –  
erscheint jährlich mit allen wesentlichen Informationen der  
DAV Sektion Achensee e.V.

Design by wwwReality – Alexandra Menzel

### **Geschäftsstelle:**

DAV Sektion Achensee e.V.  
Hermann Brunner  
Karlsteinstr. 3A  
80937 München  
<http://www.achensee.de>  
[info@achensee.de](mailto:info@achensee.de)

Bank: Hypo Vereinsbank  
BLZ: 70020270  
Knt.-Nr: 2710285  
IBAN: DE02700202700002710285  
BIC: HYVEDEMMXXX

gefördert von:



Landeshauptstadt  
München  
**Schul- und  
Kultusreferat**  
Sportamt



### Liebe Achenseer,

ich sitze an meinem Artikel für den Achen-see Rundblick und ziehe mal wieder Bilanz. Was war in den letzten Monaten und was steht dieses Jahr so an? Natürlich fällt mir da als erstes unsere letzte Weihnachtsfeier mit Edelweiss-Fest eine. Über 70 Achenseer feierten ein paar gemütliche Stunden mit Musik, Ehrungen, Nikolaus und Geschenken. Ein wirklich schönes Fest mit guter Stimmung und der Gelegenheit zu netten Gesprächen. Ein herzliches Dankeschön auf diesem Weg an alle Helfer, Mitwirkende

und Gäste. Die Hüttensaison 2017 war wieder sehr erfolgreich, da unsere Hüttenbetreuer in der Saison viele verschiedene Gruppen betreuten; natürlich gehören dazu Familie und Freunde, aber auch Gruppen aus anderen Alpenvereins Sektionen kommen gerne auf die Seewaldhütte und genießen die Ruhe und Schönheit dieses Fleckchens Erde.

Für 2018 haben wir nach Jahren die Getränkepreise für die Gäste etwas angehoben. Unser Getränkeangebot bleibt gleich und die Preise für Übernachtungen ändern sich auch nicht.

Die Arbeiten unseres aktuellen Instandhaltungsprojektes gingen gut voran und können dieses Jahr sicher erfolgreich abgeschlossen werden. Schaut doch mal wieder auf der Hütte vorbei und gewinnt selbst einen Eindruck. Es warten auch schon wieder neue Themen auf uns; es ist mit der Hütte wohl wie mit jedem Haus, wenn Du vorne fertig bist, kannst Du hinten mit den Arbeiten wieder anfangen.

Wie schon in den vergangenen Jahren sind die Senioren am fleißigsten und regelmäßigsten in der Natur unterwegs. Leider ist das bei unseren anderen Aktivitäten nicht so: nach einem Blick in unsere Mitgliederbe-



fragung von 2009 war uns schon damals klar, dass wir die 75 verschiedenen Aktivitäten, die wir als Antwort erhielten, nicht anbieten können. Aber auch bei den 6 Schwerpunktthemen (Wandern, Radln, Skifahren, Klettern, Schneeschuhgehen und Rodeln) waren wir nur teilweise erfolgreich. Natürlich hängt der Erfolg immer auch am Wetter, das sich in den letzten Jahren doch sehr wechselhaft gezeigt hat, aber dennoch wäre es schön, wenn bei den angebotenen Aktivitäten mehr Anmeldungen zusammen kommen würden; denn unser Motto ist doch

### **Mit Familie und Freunden die Natur der Berge erleben!**

Auch wenn wir im Münchener Raum immer im Wettbewerb mit vielen anderen Angeboten stehen, macht uns doch gerade das „Feine, Kleine, Familiäre“ aus.

In diesem Sinne möchte ich die Aufgabe der inhaltlichen Gestaltung unseres Sektionslebens auch an Euch weiter geben. Wir freuen uns über jeden, der einmal eine Aktion in und für die Sektion organisieren möchte und der Vorstand hilft gerne mit Rat, Tat und vielleicht sogar einem finanziellen Zuschuss. Es gab in der Vergangenheit schon einige schöne Ansätze, vom Smaragdsuchen bis zum Kanufahren.

Ich wünsche Euch eine tolle Bergsaison 2018!

*Servus Joachim*



## **Herzlich willkommen liebe Neu-Mitglieder!**

2017 konnten wir wieder 18 neue Sektionsmitglieder begrüßen! Besonders erfreulich ist, dass im Januar 2018 nochmals 7 neue Mitglieder dazugekommen sind! Einige kennen wir bereits von einem Besuch auf der Seewaldhütte. Wir wünschen Euch viel Spaß in den Bergen und viele tolle Touren.

## **Unsere Jubilare im Jahr 2018**

Wir gratulieren herzlich zu

### **60 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

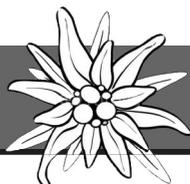
Lotte  
Fini  
Karl

### **50 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

Martina  
Sepp

### **40 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

Fanni  
Wolfgang  
Monika  
Angelika  
Gabriele  
Barbara  
Robert  
Willy



## **25 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:**

Wolfgang  
Christian  
Katharina  
Susi  
Brigitte  
Gerhard

## **Wir gedenken unserem im Jahr 2017 verstorbenen Bergkameraden**

Peter

.....

### **Eine Bitte in eigener Sache**

- Seid Ihr umgezogen?
- Hat sich Eure Bankverbindung geändert?
- Bekommt Ihr noch kein Erinnerungsmail für Touren und Veranstaltungen?
- Wird euch das Rundschreiben immer noch per Post zugeschickt?
- Wollte Ihr Freunde anwerben?
- Oder Eure Kinder anmelden? Bis einschließlich 17 Jahre können Eure Kinder kostenlos im Rahmen einer Familienmitgliedschaft bei aufgenommen werden. Sie genießen dann die gleichen Vergünstigungen und Versicherungsschutz wie Ihr selbst.
- Habt Ihr genug von den Bergen oder unserer Sektion?  
Entsprechend unserer Vereinssatzung müssen Kündigungen bis spätestens 1. September beim Schriftführer vorliegen, da bereits Anfang September die Vorbereitungen für den Ausweisdruck bzw. den



Bankeinzug zu laufen beginnen. Kündigungen werden jeweils zum 31. Dezember eines Jahres wirksam. Zu diesem Datum endet auch der Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder (ASS Alpiner Sicherheits Service).

**Für diese Dinge ist Euer Schriftführer der richtige Ansprechpartner:**

Robert Gnatz - Vogelhartstr. 5 - 80807 München - Tel: 089/3599500

rc.gnatz@t-online.de

Es wird sich schnellstmöglich darum gekümmert.

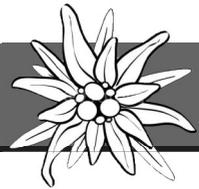
.....  
**Mitgliedsbeiträge DAV-Sektion Achensee e.V.**

92,- €	Familienbeitrag	beide Elternteile und alle Kinder bis 18 Jahre
58,- €	A-Mitglied	Erwachsene ab 26 Jahre
34,- €	B-Mitglied	Ehegatte
15,- €	C-Mitglied	bereits Mitglied einer anderen Sektion
26,- €	Junior	18 bis einschließlich 25 Jahre
15,- €	Jugendliche	14 bis einschließlich 17 Jahre (Einzelmitgliedschaft)
Frei	Kinder	bis einschließlich 13 Jahre
10,- €	Aufnahmegebühr	

**Bankverbindung:**

Hypo Vereinsbank

IBAN: DE02700202700002710285 - BIC: HYVEDEMMXXX



## Mal was ganz Anderes



Die 60-80plus Gruppe kommt doch immer wieder auf neue Ideen. Jetzt hat man versucht den Wolperdinger mit dem Klaubautermann zu vereinigen. Dazu gab es eine lustige Seefahrt auf dem Starnberger See.

22 Personen hatten sich dafür eingefunden. Inge, die die Idee dazu hatte besorgte die Gruppentickets und sorgte wie immer, dass es mit der S-Bahn klappte. Ja das Wetter hatte es uns gut gemeint. Es war nicht mehr so heiß wie in den vergangenen Tagen, aber auch kein Regen. So war jedem ge-



diert. Die „Starnberg“ das allerneueste Schiff auf dem See (es war ein Katamaran) kam leer aus dem Hafen und wir bekamen dadurch die schönsten Plätze. Da wir nicht laufen mussten, konnte man sich wunderbar der Aussicht und vor Allem dem



## Tourenberichte

Ratsch (Gedankenaustausch) widmen.

Eine und eine halbe Stunde dauert die Fahrt bis Seeshaupt. Vorbei an den Schlössern des Bayrischen Hochadels. Am Denkmal von König Ludwig II (er kam dort ums Leben) bis ans andere Ende des See's. Der Klaubautermann hatte es wirk-



lich gut gemeint. Der See lag glatt wie ein Spiegel da. Ich hätte mir lieber gewünscht, dass etwas Wind die Segler rausgetrieben hätte. Es ist schön ihnen zuzuschauen.

In Seeshaupt war ein Nebenzimmer im Gasthaus bestellt. Und wir bekamen auch gleich unser Essen. Das Organistionstalent Inge hatte Speisekarten besorgt und gleich vom Schiff aus tel. die Essen bestellt. Klappte herrlich. Um 1/2 3 Uhr ging es wieder die gleiche Strecke umgekehrt zurück nach Starnberg. Zwischenstopp in Berg zu Kaffee und Kuchen, es gab bei einigen auch ein Gläschen Wein. Nicht gelaufen, keine Anstrengung und trotzdem müde vom Schauen und den ganzen Tag in Aktion zu sein, so kamen wir dann nach Hause. Es war ein gelungener Tag und



man sah es jedem an, er war zufrieden.

EJ



## Berge, die Feuer speien...

Die Bergesaison hat im letzten Jahr für uns an Ostern begonnen; aber nicht in unseren heimischen Bergen, sondern in Italien. Wir waren mit dem Schiff unterwegs – 5 Länder in 7 Tagen und das bei schon nahezu sommerlichen Temperaturen im April! Auf dem Programm dieser Reise standen 2 Vulkane, Vulkane die unterschiedlicher nicht sein können.



Erster Vulkan: Ätna, Sizilien. Schon auf der Hinfahrt mit dem Bus hat mir der Blick aus dem Fenster schier den Atem genommen: Ein riesen Kegel, schneebedeckt mit Rauchfahne auf dem Gipfel. Ich konnte mich kaum sattsehen. Dieser Blick währte leider nicht zu lange, nach der nächsten Kurve war er wieder weg.

In vielen Serpentinaen ging es dann hinauf auf ca.1500 m, erst durch grüne Landschaft, dann wurde es immer karger, man konnte schon den einen oder anderen Lavastrom, der den Berg hinunter gelaufen war erkennen. Oben angekommen (der Gipfel war gesperrt), erwartete uns dann die reinste Mondlandschaft in braun –dunkelbraun – schwarz Tönen, ein bisschen rot und ocker bis hin zu türkis war auch dabei (alles Chemie, wie unser Führer erklärte). Mondlandschaft; düster und eher abweisend, was sicher durch den kalten Wind und die vielen Wolken noch unterstützt wurde. Faszinierend einerseits, aber auch wenig einladend: kein Baum, kein Strauch nur Steine und Geröll. Ja so stell ich mir den Mond vor... Sonne und Meer waren dann doch ansprechender.



### 2. Vulkan: Vesuv im Golf von Neapel

Einen Tag später schon der nächste Vulkan; und ich fragte mich, ob uns wieder so eine karge Landschaft erwarten würde. Aber weit gefehlt! Schon die Anfahrt war sehr abenteuerlich: eine schmale Straße mit vielen Serpentina

delkurven führt bis zum Fuß des Berges durch kleine Ortschaften. Alles grün und auch sonst bewachsen, freundlich anmutend. Am Ende der Fahrstraße wähnt man sich in einem grünen Tal. Doch der Schein trügt: wir lernen, dass das hier ein Vulkankrater ist, den sich in Jahrzehnten die Natur zurück erobert hat. Jetzt heißt es auf Schusters Rappen weiter bergan und mir wird auch gleich klar, warum wir an diesem Tag so früh aufstehen mussten: die Sonne brennt hier unbarmherziges vom blauen Himmel! Und man hat das Gefühl: zwei Schritt vor, einen zurück durch das leichte Vulkangeröll zu gehen.

Oben angekommen riecht es leicht nach Schwefel und man kann immer wieder leichte Rauchschwaden wahrnehmen. Doch unser Führer beruhigt uns: heute ist keine Eruption vorhergesagt; sonst wäre er auch zu Hause geblieben und hätte versucht sich in Sicherheit zu bringen. Denn bei einem Ausbruch ist die Lava binnen kürzester Zeit im Tal.

Also klettern wir beruhigt über Stock und Stein, blicken in den einen oder anderen Krater, der am Grund ganz gelb schimmert (Schwefel). Werfen auch einen Blick weit nach unten, wo im Dunst der Golf von Neapel liegt. Auch hier karge Landschaft, aber überall ist zu erkennen,



dass die Natur sich nicht unterkriegen lässt und versucht „Fuß zu fassen“. Irgendwie kann ich mich nicht losreißen und würde gerne noch verweilen in dieser so andersartigen „Bergwelt“ aber die Zeit drängt und wir müssen zurück zu unserem Bus. Es ist so anders hier als auf dem abweisenden Ätna. Die Naturgewalten sind auch hier zu spüren, aber viel freundlicher „verpackt“. Nur ungern setze ich mich wieder in den Bus...



Es sollte sich herausstellen, dass dies für uns im Jahr 2017 die absoluten Highlights (bergmäßig) waren. Für unsere anderen Unternehmungen war uns Petrus nicht wirklich gewogen. Und ich gebe zu, bei Gewitter und Hagel bin ich nicht so wirklich gern im Gebirge unterwegs. Aber auch das haben wir erlebt und auch gar nicht so weit weg, sondern bei unserem Aufstieg auf die Seewaldhütte zu unserem Sommerfest (!). Mal sehen, was das Jahr 2018 so für Überraschungen bereithält. Ein schönes Bergjahr wünscht

*Sabine*



### Floßfahren auf der Amper

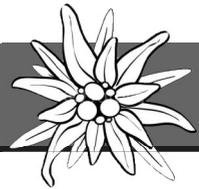


Was macht man mit leeren 200l Kunststofffassern? Entsorgen, das kann jeder. Alex Appelt und Maxi Jaud haben da bessere Verwendung gefunden. In tagelanger Arbeit haben sie ein zerlegbares Floß gebaut seitlich mit zwei Hän gematten und einen festen Stuhl für den Kapitän. Es ist richtig toll geworden. Am 12.

August durften Ursli, Gerhard, Claudia, Susi und ich mit den beiden auf der Amper von Stegen bis zum ersten Kraftwerk in Schöngeising fahren. Bei schönstem Wetter haben wir neben der Autobahnbrücke das Floß zusammengebaut und zu Wasser gelassen. Zu siebt hatten wir richtig komfortabel Platz an Deck. Im Ampermoos vor Grafrath sind wir teilweise nebenher geschwommen.

Als wir den Außenbord-Grill in Betrieb genommen haben, sah es kurzzeitig aus als wäre das gute alte Dampfschiff zwischen Ammersee und Grafrath wieder auf großer Fahrt. Von den übrigen Amper-Fahrern wurden wir jedenfalls um unsere Menü heftig beneidet.

Dann am Ortsanfang von Grafrath kam die Bewährungsprobe für`s Floß. Wir mussten über die Stromschnellen fahren. Aber kein Problem, das Floß ist absolut stabil gebaut, es ist fast schon wildwassertauglich. Als Belohnung gab es dann noch Espresso und Kuchen zum Nachtsch. Nach gut 5 Stunden am Floß kamen wir am Kraftwerk in Schöngeising an. Lästig war nur, dass zwischen der Ausbootstelle und der Straße ein Zaun ist, über den wir das zerlegte Floß und das restliche Equipment wuchten mussten.



Die hervorragende Seetüchtigkeit vom Floß haben wir bei unserer zweiten Tour erst richtig zu schätzen gelernt. Am 2. Advent durften Claudia, Susi und ich bei der ersten Winterbefahrung der Amper mit an Bord! Unser Termin fand leider zeitgleich mit dem ersten richtigen Wintereinbruch des Jahres statt. Wir starteten diesmal



gleich hinter dem Kraftwerk in Schöngeising. Selbstverständlich hatten wir uns auf die winterlichen Bedingungen eingestellt. Alex hat zusätzlich zum Außengrill für die Würstl und Maroni eine Waschtrommel als Feuerstelle mitten am Floß montiert. In der Feuerstelle hing ein umgebauter Sicomatic mit Glühwein, wir waren also wieder bestens versorgt. Selbstverständlich hatten wir auch einen geschmückten Christbaum dabei – nur die Wachskerzen wollten nicht wirklich lange brennen.

Kaum am Sportplatz Schöngeising vorbei, sprang hinter unserem Floß ein Horde junger Nackter in die Amper um eine Runde zu schwimmen

– es gibt noch Verrücktere als wir!

Da die Amper recht wenig Wasser hatte mussten wir uns eine Stromschnelle erst mal vom Ufer aus ansehen, bevor wir mit reduzierter Last - Claudia und Max trugen unseren Brennholzvorrat und andere





## Tourenberichte



schwere Dinge außen vorbei. Das war auch gut so! Wir liefen auf Grund und wurden komplett durcheinander gewirbelt nur mit Mühe hielten wir uns oben. Bei der Weiterfahrt hat es dann richtig zu schneien begonnen. Richtig dicke Flocken kamen runter. Nett waren die vielen freundlichen Spaziergänger am

Ufer, die alle neidisch auf unseren Glühwein und die Maroni waren. Kurz vor der Ausbootstelle mussten wir noch unter der Amperbrücke durch. Da hier aufgestaut ist, beträgt die Durchfahrtshöhe nur knapp 1m. Wir mussten also erst mal die Stühle zusammenklappen, Christbaum demontieren und uns flach auf's Floß legen.

Vielen Dank Alex und Max, es hat uns richtig viel Spass gemacht

*Robert*

PS: Am Tag nach der Advents-Floßfahrt war ein Foto von uns im Amper-Kurier zu finden.





## Spiztentour über die Seekar- und Seebergspitze



Als eine von den Hüttenbetreuern schaue ich jetzt nun schon seit vielen Jahren von der Hütte auf die Seekarspitze. Ich konnte mich aber nie auffaffen, ins Tal abzusteigen – auf die Seekarspitze zu wandern und dann wieder auf die Seewaldhütte zu laufen. Dann kam meine Chance – der Stefan bot eine Tour über die Seekarspitze zur Seebergspitze an.

Am Samstag, den 05.08.2017 wurde die Seekarspitze (2.053 m) mit Überschreitung zur Seebergspitze (2.085 m) in Angriff genommen. Mit dabei war noch Martina.

Der Aufstieg zur Seekarspitze führte durch den Bergwald flott bergan bis zur Seekaralm. Dann wurde es steiler und ausgesetzter bis zur Seekarspitze. Wir waren ein gutes Team und haben uns genau an die ausgeschriebene Aufstiegszeit von 3 Std. gehalten. Der Gratübergang zur Seebergspitze erforderte noch mehr Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, bot aber immer wieder einen wunderbaren Seeblick. Der letzte Anstieg zur Seebergspitze war dann eine wunderbare Kraxelei, welche auch noch mit einem herrlichen Panorama belohnt wurde. Sogar Steinböcke konnten wir sichten. Der Abstieg führte in zahlreichen Kurven durch den steilen Bergwald bis nach Pertisau. Bei schönstem Wetter bestiegen wir das Ausflugschiff nach Pertisau und kehrten vergnügt zu unserem Ausgangspunkt zurück. Es war eine wunderschöne Tour, vielen Dank dafür Stefan, ich hoffe auf weitere schöne Touren mit Dir.



Jetzt kann ich den Ausblick von der Seewaldhütte noch mehr genießen.

*Silke*

---

### Von Beidem das BESTE

Und nun noch eine Geschichte von der Seewaldhütte.

Seit Jahren sind der Benedikt und ich nun auch schon Mitglied in der Sektion Neuland in Penzberg.

Wir sind hier vor Ort in den verschiedenen Jugendgruppen aktiv, sei es Klettern, Mountainbiken oder Wandern. Endlich konnten wir unsere Aktivitäten in den beiden Sektionen einmal verbinden. Die Jugendgruppe Berggämsen verbrachte ein wundervolles Winterwochenende auf der Seewaldhütte. Als Hüttenbetreuerin ging ich schon am Freitagabend auf die Hütte, um die Hütte schon einmal aufzutauen. Das war auch bitter nötig, denn die Mi-





nustemperaturen der vorangegangenen Tage hatten tatsächlich mal wieder die Toiletten und Siphons eingefroren. Lange saß ich mit Mütze und Handschuhen in der Stube und befeuerte beide Öfen. Auch die Nacht im Lager war alles andere als kuschelig. Aber bereits am nächsten Morgen merkte man doch, dass es langsam warm wurde. Auch die Sonne trug ihren Teil dazu bei. Warm wurde mir zusätzlich, als ich den Eingang der Hütte freischaufelte. Nebenbei genoß ich in vollen Zügen die Ruhe in den Bergen.

Am frühen Nachmittag hörte ich dann die ersten „Berggämsen“. Mit Schneeschuhen und Zipfelbob am Rucksack haben sie die Tour zur Hütte gemeistert. 17 „Berggämsen“ mit Ihren Betreuerinnen belagerten plötzlich die Hütte. Da war es erst einmal aus mit der Bergidylle. Einige schaufelten gleich unendlich viele Löcher und Gänge in die Schneeberge rund um die Hütte. Leider wurde auch eine blaue Lawinenschaufel derart begraben, dass sie nicht mehr aufzufinden war. Andere machten sich nach einer kleinen Verschnaufspause noch auf dem Weg zum Gipfel und sausten in der Abenddämmerung zur Hütte hinunter.

Da jede „Berggämse“ zusätzlich drei Kartoffeln im Rucksack hatte, gab es abends eine super leckere Kartoffelsuppe. Ohne Murren wurde von zwei Freiwilligen der Abwasch erledigt, danach konnte die Hüttengaudi in der

Stube beginnen. Aus einem normalen Besen wurde ein Zauberbesen, es wurde viel gespielt und gelacht.

Nach einer ruhigen Nacht wurde gemütlich gefrühstückt und flugs die Hütte aufgeräumt. Die Berggämsen hatten





es eilig wieder in den Schnee zu tauchen. Leider wurde die Schaufel nicht mehr gefunden. Nun folgte der geordnete Abmarsch. Mit den Schneeschuhen auf dem Rucksack und dem Zipfelbob unterm Po ging es rasant ins Tal. Nach einem kurzen Umweg oberhalb der Jochalm ging es teilweise querfeldein hinunter ins Tal. Die entgegenkommenden Skitourengeher staunten nicht schlecht: 19 „Berggämsen“ auf Zipfelbobs!

Als Hüttenbetreuerin der Sektion Achensee und als Jugendreferentin der Sektion Neuland habe ich den Hüttenaufenthalt sehr genossen und freue mich auf Synergieeffekte aus beiden Sektionen.

*Silke*

---

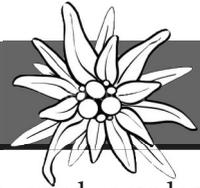
### WIR WERFEN NICHT ALLES WEG!

Jetzt sind wir nun schon seit einiger Zeit beim Renovieren auf der Seewaldhütte. Und so manch einer mag sich denken, die schmeißen ja alles weg! FALSCH. Als ich nach einer erfolgreichen Arbeitstour mal wieder die Laken und Kopfkissenbezüge zum Waschen mit heimgenommen hatte, fand ich es einfach zu schade, die beschädigten Kopfkissenbezüge wegzuworfen. Aber der Zustand der Kissenbezüge war für weitere Kissen Schlachten einfach nicht mehr geeignet. Daher wurden sie kurzerhand zu Körnerkissen verarbeitet.

Mit einem Echtheitszertifikat (s.unten) wurden sie dann als Dankeschön an unsere Hüttenbetreuer verteilt.

Nachdem es sicherlich in Zu-





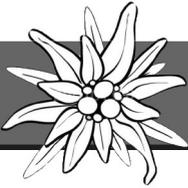
kunft weitere Kissenbezüge zum Ausrangieren geben wird, werden Bestellungen für Original-Seewaldhütten-Körnerkissen unter 08856-935960 gerne entgegengenommen.

Liebe Grüße  
Eure Silke

---

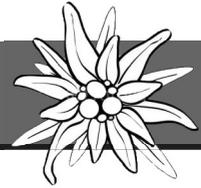
## Preise auf der Seewaldhütte

Übernachtung im Lager	DAV Mitglieder	Gäste
Erwachsene	6,00 €	16,00 €
Junioren 18 bis 26 Jahre	6,00 €	16,00 €
Kinder 6 bis 18 Jahre	3,00 €	13,00 €
Kinder 0 bis 5 Jahre	-	10,00 €

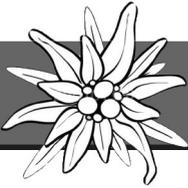


## Tourentermine 2018/2019

Monat	Datum	Tour	Begleiter
<b>April</b>	Mi 04.	Gmunder Höhenweg nach Tegernsee	Inge
	Mi 18.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
	Sa 28.	Hörnle 1548 m; ca. 750 Hm; leichte Wanderung von Bad Kohlgrub aus. ca. 2,5 Stunden Aufstieg, ca. 2 Std. Abstieg; Anmeldung bis 20.04.2018	Stefan
<b>Mai</b>	Mi 02.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	Sa 05.	Hüttenbetreuertreffen	
	Sa 12.	Käserwand 1675m und Wildalpjoch; 1720 m; ca. 800 Hm; Stille Runde über dem Sudelfeld Anmeldung bis 05.05.2018	Stefan
	Mi 16.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
<b>Juni</b>	Sa 02.	Hochgern 1744 m; 1220 Hm ca. 3,5 Std. Aufstieg Anmeldung bis 25.05.2018	Stefan
	Mo 04.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge



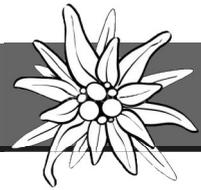
Monat	Datum	Tour	Begleiter
<b>Juni</b>	Mi 06.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	Fr 15.	Radtour Aubing - Diessen - Andechs	Moritz
	Sa 16. - So 17.	Familienwochenende auf der Seewaldhütte	Sabine
	Mi 20.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
	Sa 23. - So 24.	Arbeitstour auf der Seewaldhütte	Jo/Robert
<b>Juli</b>	Mi 04.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	So 15.	Hohe Kiste 1922 m; Estergebirge, tolle Aussicht im Werdenfelser Land 1300 Hm ca. 4 Std. Aufstieg ca. 3 Std. Abstieg Anmeldung bis 06.07.2018	Stefan
	Mo 18.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
<b>August</b>	Mi 01.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	Mi 15.	Obere Wettersteinspitze 2297 m; Trittsicherheit muss vorhanden sein!! 1380 Hm ca. 4 Std. Aufstieg, ca. 3 Std. Abstieg; Badeklamotten nicht vergessen! Anmeldung bis 06.08.2018	Stefan



## Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Begleiter
<b>August</b>	Mi 15.	Radtour Aubing über Diessen nach Schongau	Moritz
	Mi 22.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
<b>September</b>	Mi 05.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	Sa 15.	Bike und Hike auf die Sunntigerspitze 2321m im Karwendel; 1360Hm Anmeldung bis 06.09.2018	Stefan
	Mi 19.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
	Sa 22. - So 23.	Arbeitstour auf der Seewaldhütte	Jo/Robert
<b>Oktober</b>	Mi 03.	Bouldern Boulderwelt West	Moritz
	Mi 10.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge
	So 14.	Gütenberg 1665m und Feilkopf 1562m im Karwendel; Aufstieg ca. 760Hm, ca. 2 Std, Abstieg ca. 2 Std. Anmeldung bis 03.10.2018	Stefan
	Mi 24.	Seniorenwanderung nach Ansage	Günter
	Sa 27.	Bouldern Boulderwelt West	Moritz
<b>November</b>	Mi 07.	Seniorenwanderung nach Ansage	Inge

# Tourentermine



Monat	Datum	Tour	Begleiter
<b>Novem-ber</b>	Sa 10.	Jochberg 1565 m ca. 2 Std. Aufstieg Anmeldung bis 03.11.2018	Stefan
	Sa 17.	Hüttenbetreuertreffen in der Linde	Jo
	Mi 21.	Jahresabschluß in Andechs	Günter
<b>Dezem-ber</b>	Mi 05.	Christkindlmarkt	Inge
	Sa 15.	Weihnachtsfeier in der Linde	Anja

## 2019

<b>Februar</b>	Sa 23.	Skitour auf die Seekarspitze 2053m mit Blick auf den Achensee; 1100 Hm, ca. 3,5 Std. Aufstieg Anmeldung bis 13.02.2019	Stefan
<b>März</b>	Fr 15.	Mitgliederversammlung	Jo/Robert
	Sa 16.	Skitour auf den Zyschgeles 3005 m; ca. 1300 Hm Aufstieg; Aufstieg ca. 3,5 Std Anmeldung bis 06.03.2019	Stefan

Bitte meldet Euch zu den Touren rechtzeitig beim jeweiligen Tourenbegleiter an. Für Rückfragen bezüglich Anforderungen, Ausrüstung, etc. stehen sie Euch natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

Meldet Euch bei den Tourenbegleitern an und schaut doch einfach mal vorbei, ob auch etwas für Euch angeboten wird.

Falls Ihr Probleme mit fehlender Ausrüstung habt (Schneeschuhe, Steig-



## Tourentermine

eisen, Lawinennieps, Kletterausrüstung, etc.) Können ihr Euch das benötigte Material günstig beim JDAV im Kriechbaumhof ausleihen. Weitere Infos findet Ihr unter folgendem Link:  
<http://www.jdav-muenchen.de/ausruestungslager.html>

### Eure Ansprechpartner für die Touren sind:

Stefan Duscher	089/561980	stefan.duscher@arcor.de
Joachim Menzel	089/74141045	jo@wir-menzels.de
Sabine Sickinger-Menzel	089/74141045	sabine@wir-menzels.de
Anja Bauriedl	0151-24052702	anja.bauriedel@web.de
Moritz Wich	0157/89062322	moritzwich@msn.com
Inge Schreck	089/797803	
Günter Nixdorf	089/7558792	guenter.nixdorf@gmx.de
Robert Gnatz	089/3599500	rc.gnatz@t-online.de
Günter Völkl	089/3117258	sigrid-voelkl@t-online.de

### Für alle Touren und Veranstaltungen gilt Grundsätzlich eingeschränkter Haftungsausschluss!

Unsere Touren sind Gemeinschaftsveranstaltungen, die dem Vereinszweck dienen. Berg- und Skitouren sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung oder Tour grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Teilnehmer verzichten auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art gegen den Veranstalter dieser Fahrten. Teilnehmer an Gemeinschaftsfahren erkennen obigen eingeschränkten Haftungsausschluss an, auch wenn dies im Einzelfall nicht explizit schriftlich vereinbart wurde.

# Adressen



<b>Funktion</b>	<b>Vorname</b>	<b>Nachname</b>	<b>Adresse</b>	<b>Telefon/Mail</b>
1. Vorsitzender	Joachim	Menzel	Schachblumenweg 6 81377 München	089/74141045 jo@wir-menzels.de
2. Vorsitzender	Stefan	Bauriedel	Eversbuschstr. 167 80999 München	0151/24071497 stefan.bauriedel@web.de
Schatzmeister	Gerhard	Jaud	Tulpenstr. 13 82272 Moorenweis	08146/7677 gerhardjaud59@gmail.com
Schriftführer	Robert	Gnatz	Vogelhartstr. 5 80807 München	089/3599500 rc.gnatz@t-online.de
Ehrenvorsitzender	Erwin	Vachal	Sandrantstraße 20 80687 München	089/160878
Edelweiss-/ Hüttenfest	Anja	Bauriedel	Eversbuschstr. 167 80999 München	0151/24052702 anja.bauriedel@web.de
Familienwartin	Sabine	Sickinger- Menzel	Schachblumenweg 6 81377 München	089/74141045 sabine@wir-menzels.de
Hüttenreferent	Josef	Vachal	Alte Gruberstr. 7 85586 Poing	08121/254867 josef.vachal@bmw.de
Hüttenreservierung	Silke	Schilder	Kapellenwiese 11 82377 Penzberg	08856/935960 s.schilder@web.de
Jugendreferent	Moritz	Wich	Wiesentfelferstr. 7 81249 München	08144/996458 moritzwich@msn.com
Kletterführer	Christian	Danker	Tafelmaiersiedlung 18 85405 Nandlstadt	08756/1086 cps-danker@t-online.de
Tourenwart	Stefan	Duscher	Flotowstr. 54 80686 München	089/561980 stefan.duscher@arcor.de
Vortragswart	Günter	Völkl	München 80937 München	089/3117258 sigrid-voelkl@t-online.de
Wegewart	Erich	Fleisch- mann	Orffstr. 48 80637 München	089/133501 fleischmannerich1 @ gmail.com
Vereinslokal	Gaststätte	zur Linde	Sadelerstr. 20 NW1 80638 München	089/152403



# Seewaldhütte

Kategorie I - Höhe 1582 m

Erbaut 1959 von der DAV-Sektion Achensee



## **Bewartet:**

In den Sommermonaten von Juli bis September an den Wochenenden; Übernachtungen nur nach Absprache und Anmeldung; Nur Ausschank von Getränken, keine Speisen!

## **Aufstieg:**

Von Achenkirch 940m, gegenüber Parkplatz Christlum über Bründl- und Jochalm (ca. 2 Stunden)

## **Hüttenreservierung:**

Silke Schilder  
Tel. 08856/935960  
seewaldhuette@achensee.de

## **Touren:**

- Hochplatte; 1.815m
- Juifen; 1.988m
- Steinölbrennerei im Bächental
- Zunderspitze (Sonntagsspitze); 1.926m
- Schreckenspitze; 2.022m

Seewaldhütte - Achenkirch 213 - A-6215 Achenkirch - +43/66/43537019

*(Hüttentelefon nur sehr eingeschränkt besetzt! Keine Hüttenreservierung möglich!)*